

Fortschreibung Flächennutzungsplan Beschluss Baustein Wohnen



Grundlage Vorlage 127/2014

- Beratungen in allen Ortschaftsräten und Ortsbeiräten
 - Bürgerversammlungen in Hirschau und Derendingen
 - Bürgerinformationen in Bühl und Pfrondorf
 - Informelle Beteiligung der Natur- und Umweltschutzverbände und des Landratsamtes
- ⇒ Ergebnisse der Beratungen in Vorlage 180/2015 unter 2.1. und 2.2.

Vorlage 180/2015 und 180a/2015

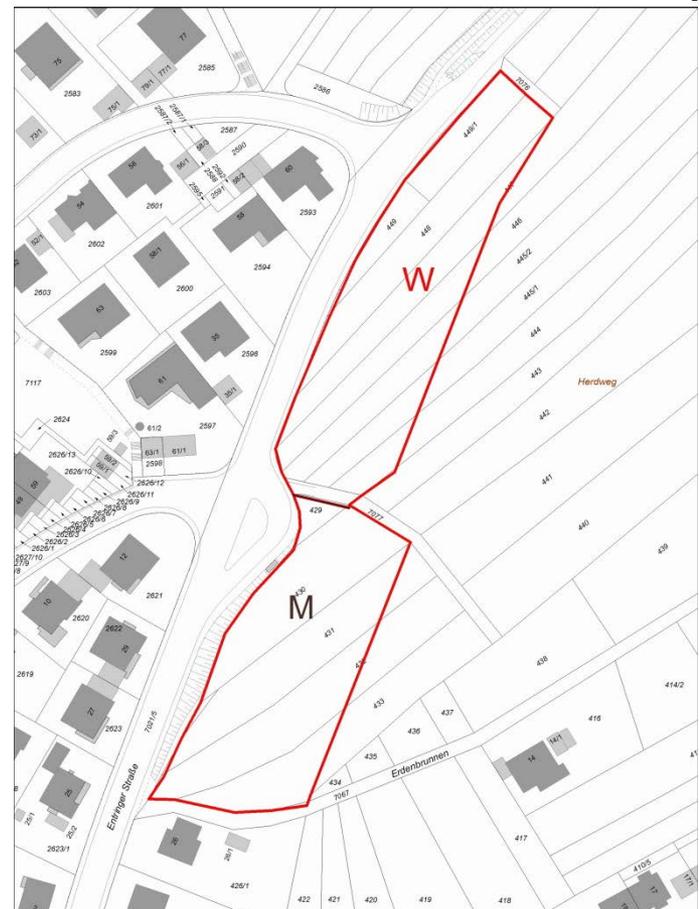
- Beschluss Baustein Wohnen
- Baustein Gewerbe folgt nach Klärung von Problemen beim WSG Au und der ursprünglich geplanten Einzelhandelsfläche in Hirschau.
- Neuberechnung des Umfangs an Entwicklungsflächen
 - Verringerung des Innenentwicklungspotenzials (Baulücken) (7,5 ha)
⇒ 7,5 ha mehr für Außenentwicklung
- Beim Baustein Wohnen werden folgende Änderungen gegenüber Vorlage 127/2014 vorgeschlagen:
 - Herausnahme der Fläche „Grabenäcker“ (W 16) in Bühl
 - Vergrößerung der Fläche „Obere Kreuzäcker“ (W 17) in Bühl
 - Veränderte Abgrenzung der Fläche „Herdweg“ (neu: „Entringer Straße“) (W 24) in Hagelloch

Veränderte Abgrenzung der Fläche W 24

Alt



Neu



Vorlage 180/2015 und 180a/2015

- Weitere vorgeschlagene Änderungen gegenüber Vorlage 127/2014
 - Vergrößerung der Fläche „Untere Roteschäcker“ (W 18) in Bühl
 - Neuaufnahme der Fläche „Hinterwiese“ (W 28) in Kilchberg
 - Vergrößerung der Fläche „Schaibles Halde“ (W 23) in Hagelloch)
 - Verabschiedung des Bausteins Wohnen ohne die Flächen im Saiben
 - Neuplanung der Entwicklung im Saiben und danach Nachmeldung an den Nachbarschaftsverband

⇒ Änderungsvorschläge im Konsens mit den Ortschaftsräten!

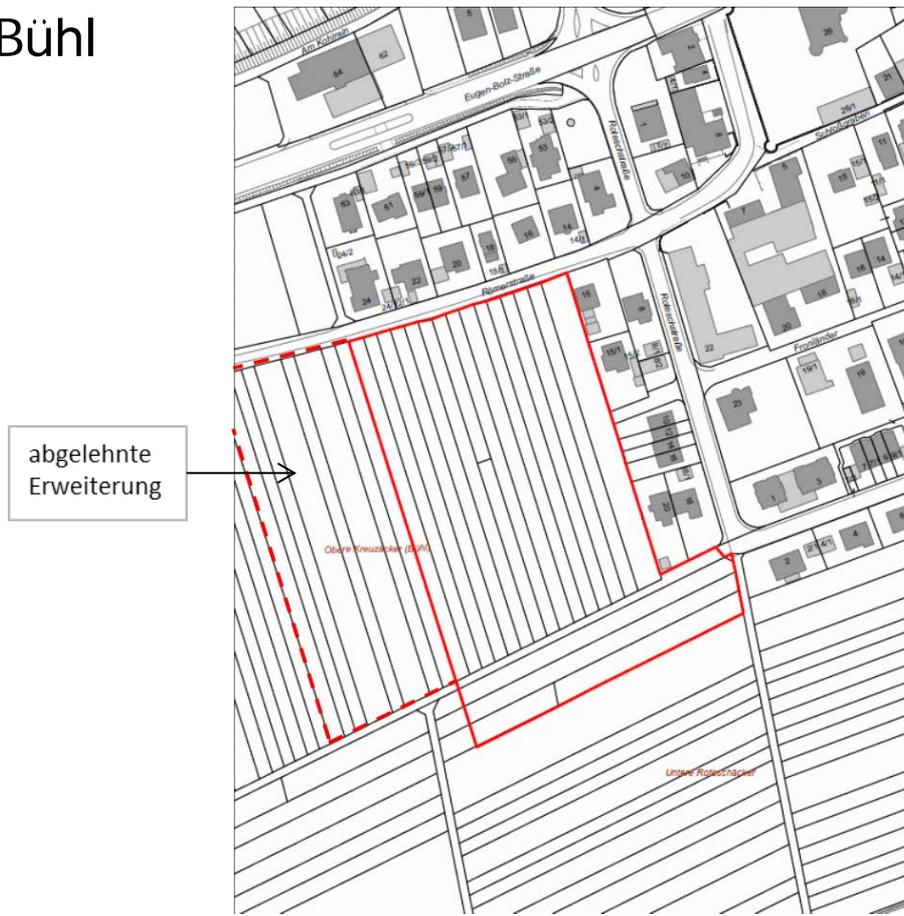
Nicht aufgenommene Änderungen

- Erweiterungen der Abgrenzung der Fläche „Jesinger Loch“ (W 21) in Unterjesingen (entgegen des Beschlusses des Ortschaftsrats)



Nicht aufgenommene Änderungen

- Nochmalige Vergrößerung der Fläche „Obere Kreuzäcker“ (W 17) in Bühl



Ortschaftsrat hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

- Aufnahme der Fläche „Unteres Burgholz“ (W 29) in der Weststadt (mehrheitliche Ablehnung im Ortsbeirat, jedoch Zustimmung im Planungsausschuss)

